

Protokollauszug

aus der
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport
vom 20.04.2005

öffentlich

**Top 3.6 Ausstattung der Potsdamer Schulen mit Computertechnik
05/SVV/0281
zur Kenntnis genommen**

Herr Kümmel informiert, dass von ihm eine Aufstellung zur Bedarfsplanung zur Erneuerung und Wartung der Computertechnik an Potsdamer Schulen beantragt wurde. Er stellt die Frage, ob dafür Sponsoren gewonnen werden können. Besteht die Möglichkeit, interne Mitarbeiter für diese Leistungen zu beschäftigen und sind andere Maßnahmen zur Kostendämpfung seitens der Stadt geplant?

Frau Fischer beantwortet dahingehend die Frage, dass zur Kostendämpfung für die Wartung und Pflege der Computertechnik eigenes vorhandenes und geschultes Personal eingesetzt wird. Somit entfallen teilweise die Kosten für die Auftragsvergabe an Dritte. Eine Aussage über die Gewinnung von Sponsoren wäre unseriös. Der tatsächliche Ist-Bedarf ist in der vorliegenden Anlage aufgeführt und wird den Anforderungen gerecht.

Herrn Kümmel erscheinen 80.000 Euro/Jahr zu hoch.

Herr Rieger gibt zu Bedenken, dass nach 3 Jahren die PC-Technik verschlissen ist. Eine weitere Möglichkeit liegt darin, PCs zu leasen. Seitens der Stadt ist zu prüfen, ob diese Alternative finanziell günstiger und auch effektiver ist.

Herr Weiberlenn fügt hinzu, dass bei der Kopiertechnik für die Schulen bereits Leasingangebote geprüft und auch in der Praxis genutzt werden. Überlegungen sind zu prüfen, ob diese Möglichkeit auch bei PCs besteht.

Frau Fischer informiert darüber, dass für PCs in Schulen eine Nutzungsdauer von 4 Jahren vorgesehen und in der Anlage aufgeführt ist. Nach Ablauf dieser Zeit sind entsprechende Alternativen zu prüfen.

Herr Stief ist der Auffassung, dass die Wartungskosten in Höhe von 5.000 Euro/Jahr für eine Schule sehr hoch sind. In 5 Jahren müssten dafür 25.000 Euro bereitgestellt werden. Das ist teurer, als neue PC-Technik zu kaufen. Die Wartungskosten sind höher als die PCs wert sind.

Herr Weiberlenn sagt, dass Wartungsverträge nur über 2 Jahre abgeschlossen werden, da noch eine Gewährleistungszeit von 3 Jahren besteht. Für diesen Zeitraum sind keine finanziellen Mittel erforderlich.

Beschlusstext:

Der Ausschuss für Bildung und Sport nimmt die Mitteilungsvorlage DS 05/SVV/0281 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: